

zerrt bei jedem Tritte ihr Gesicht, weil sie die großen Füße in kleine Schuhe gezwängt hat; und warum geschieht alles dieses? Aus Eitelkeit! — Der verlorene Sohn reiste mit wohlversehenem Beutel in fremde Länder, allein er kam mit leerem Beutel und mit fremden Lastern wieder zurück. Vielen gieng es und geht es noch ebenso. Sagt mir, ihr Herrn Halbdeutsche (denn ganze seydt ihr doch schon lange nicht mehr), ist es nicht etwa Wahrheit? Ihr schickt eure Söhne mit großen Kosten ins Ausland, um fremde Laster zu erlernen, da sie im Vaterlande einheimische Tugenden hätten erlernen können. Sie bringen Modehüte, Modeperücken, Modeträgen, Modehosen, Modestrümpfe, Modeschuhe, Modebänder, Modeknöpfe, aber auch Modegewissen mit sich zurück. Bald wird es nöthig seyn, hohe Schulen für Schneider zu errichten und der graduirte Schneider wird dann den Titel haben: gestrenger Herr Modekleidermacher. Wenn ich alle Röcke hätte, welche seit 24 Jahren Mode waren, so getraute ich mir, die Sonne mit einem Vorhange so zu verfinstern, daß man bei hellem Tage das Licht anzünden müßte. Wie die Hexe von Endor den Propheten Samuel, so wird man bald auch den Schneider zu erwecken suchen, welcher der schönen Esther die Kleider machte, um den Schnitt derselben zu erfahren.

Lob des Tapfern.

Räthsel.

Die Leier her! kommt hört mich an!
 Horcht auf, bald ist sie verklungen.
 Ich singe jetzt vom tapfersten Mann.
 Aus allen Zeiten und Zungen.
 Ist einer wohl auf der ganzen Welt,
 Der diesem Manne die Wage hält?

Wie hingezaubert, so steht er fest,
 Mit schlichten Gewändern bekleidet,
 Und wenn der Feind sich wo sehen läßt,

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdrucker-Verleger.

Zum Angriff immer bereit.
 Er verschüchelt die Feinde mit einem Mal
 Und braucht nicht Pulver, nicht Blei, noch Stahl.

Und wären der Gegner auch noch so viel,
 Sie müßten dem Einzigen weichen;
 Doch deckt — wer erklärt mir dieß lose Spiel?
 Der Wahlplatz nie sich mit Zeichen,
 Die Geschlagener eilen im Fluge fort,
 Und verlassen den tapfer bewachten Ort.

Doch daß Uhdant bleibe des Edlen Lohn,
 Kann vor Augen mein Held euch führen;
 Wie lange dienet der Brave schon!
 Doch sah man ihn nie avanciren;
 Kein Ordenszeichen man an ihm schaut,
 Nie ward ein Kommando ihm anvertraut.
 Und kennet ihr ihn noch nicht, und soll ich euch
 Vielleicht die Sylben noch nennen?
 Dann werdet ihr ohne Mühe sogleich
 Den Helden den trefflichen kennen:
 Die zweite würd' er unfehlbar seyn,
 Beständ' er nicht aus der ersten allein.

Wöchentliche Frucht-Preise in Winnenden vom 30. Mai 1839.

Kernen	1 Schfl.	43 fl.	20 fr.	12 fl.	34 fr.	12 fl.	fr.
Roggen	—	10 fl.	24 fr.	9 fl.	42 fr.	9 fl.	20 fr.
Dinkel	—	6 fl.	15 fr.	5 fl.	55 fr.	5 fl.	24 fr.
Gersten	—	10 fl.	8 fr.	9 fl.	51 fr.	9 fl.	4 fr.
Haber	—	4 fl.	30 fr.	4 fl.	12 fr.	4 fl.	fr.
Erbsen	1 Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	fl.	56 fr.	fl.	50 fr.	fl.	44 fr.
Welschkorn	—	1 fl.	20 fr.	1 fl.	16 fr.	1 fl.	12 fr.
Ackerbohnen	—	1 fl.	12 fr.	1 fl.	8 fr.	1 fl.	4 fr.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	14 fl.	52 fr.	14 fl.	41 fr.	14 fl.	30 fr.
Dinkel	—	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Roggen	—	10 fl.	40 fr.	fl.	fr.	—	—
Gersten	—	11 fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Haber	—	4 fl.	18 fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Erbsen	1 Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	1 fl.	12 fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schweinefleisch	abgezogenes	1 Pfd.	..	..	..	..	8 fr.
Ditto	ganzes	1	..	..	..	..	9 fr.
Ochsenfleisch	..	1	..	..	..	..	8 fr.
Rindfleisch	..	1	..	..	..	..	6 fr.
Kalbfleisch	..	1	..	..	..	..	6 fr.
Kernenbrod	..	8	..	..	..	..	24 fr.
1 Kreuzer Weck	soll wägen	..	..	..	..	..	7 Lth.

Auflösung der Homonymie in No. 20.

J u r a.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

No. 24

13. Juni 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Königl. Pfarr- und Schultheißenämter des Oberamts Schorndorf.

Die Orts-Vorsteher des Bezirkes werden unter Verweisung auf die früheren oberamtl. Erlasse (Intelligenzblatt von 1835 No. 1, 1837 No. 35, und 1838 No. 7) und die Bekanntmachung des K. Oberamts Welzheim vom 16. April d. J. (Intelligenzblatt No. 17) hiermit erinnert, den zu erstattenden Jahres-Bericht über die getroffenen selbstpolizeilichen Maasregeln zur Niederhaltung schädlicher Insekten, über interessante Notizen in naturhistorischer Hinsicht und sonstige merkwürdige Erscheinungen kc. unfehlbar auf den 15. Juli hieher einzusenden.

Hierbei ergeht zugleich unter Beziehung auf den in der No. 17 des gegenwärtigen Blattes abgedruckten Regierungs-Erlaß an die K. Pfarrämter die Aufforderung, zum Vollzuge der getroffenen Anordnungen möglichst mitzuwirken und die Wahrnehmungen, die sie in landwirthschaftlicher und naturhistorischer Hinsicht das Jahr hindurch machen, ebenfalls auf den obengenannten Termin hieher mitzutheilen.

Schorndorf, den 12. Juni 1839.

Königliches Oberamt, für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Manolzweiler, Oberamts-Gerichts-Bezirk Schorndorf. [Schulden-Liquidation.]
 In der Ganttsache des Johannes Hef, Webers von Manolzweiler, ist zur Liquidation der Schulden Tagarth auf

Montag den 8. Juli Morgens 8 Uhr, bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Hef werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Winterbach entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an

die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Massetheile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder

Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Vandlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

So beschlossen im R. Obergerichts-Gerichte Schorndorf am 29. Mai 1839.

G. Akt. Beckstein.

Schorndorf. [Straßen-Akforde.] Bei nachbenannten Straßen-Akforden über das Brechen und Führen des Stein-Materials so wie über die Kies-Beifuhr sind Nachgebote gemacht worden, weswegen am

Dienstag den 18. Juni Nachmittags 2 Uhr eine nochmalige Abstreichs-Verhandlung auf dem Rathhaus zu Schorndorf vorgenommen werden wird, und zwar:

- 1) über die Kies-Beifuhr auf den 1. und 2. Distrikt der Welzheimer Straße von der Schorndorfer mittleren Brücke bis an die Linde zu Haubersbronn,
- 2) über die Kies-Beifuhr auf die Schornbacher Straße vom Wegweiser bis an den Ort Schornbach und über das Steinbrechen u. Führen auf die Schornbacher Straße vom Etter Schornbach bis an die Hochbergstraße,
- 3) über die Kies-Beifuhr des Winterbacher Straßen-Distrikts von der Staatsstraße bis an den Etter Winterbach.
- 4) über das Brechen auf den 2. Winterbacher Distrikt von der Winterbacher Staige an bis an das Waldgatter und
- 5) über das Brechen auf den 3. Winterbacher Distrikt vom Wald-Gatter bis an die Hohengehrer Markung.

Die Hr. Orts-Vorsteher werden ersucht, dieses ihrer Inwohnerschaft mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß die Liebhaber an oben gedachtem Tag und Stunde auf dem Rathhaus zu Schorndorf sich einfinden sollen.

Den 12. Juni 1839.

Obergerichts-Pfleg
Laur.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf im Revier Baiereck.]

Im Laufe der nächsten Woche wird in den nachbenannten Staatswaldungen folgendes Schlag-Material unter den gewöhnlichen Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, u. z.:

am 17ten und 18ten Juni

im Schlag Koffert:

2 eichene und 1 buchener Block zu Nutzholz tauglich,

74 1/2 Klstr. eichene Prügel,

63 1/2 — buchene Prügel,

3 1/4 — erlene Scheiter,

1/2 — erlene Prügel,

100 Stück eichene Wellen,

3675 — buchene

188 — erlene

10 1/2 Klstr. hartes Abfallholz und

950 Stück dergleichen Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Kaisersstraße zunächst dem Auslauf der Schlichter Steige.

Am 19ten und 20ten Juni

im Schlag Lohbach zwischen Schlichten und Baiereck:

7 eichene, 6 buchene und 7 erlene Nutzholz-Blöcke,

1 1/2 Klstr. eichene Scheiter,

94 — eichene Prügel,

64 — buchene Prügel,

56 1/2 — erlene Scheiter,

56 — erlene Prügel,

125 Stück eichene Wellen,

2950 — buchene

2550 — erlene

5 1/2 Klstr. Abfallholz und

1325 Stück Abfall-Wellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag Morgens 8 Uhr in dem Schlage selbst statt.

Am 21. und 22. Juni im Schlage Gais, eine halbe Stunde von Schlichten,

1 eichener, 3 buchene, 8 birken und 7 erlene Nutzholzblöcke

6 Klstr. eichene Prügel,

70 — buchene Prügel,

3 — birken Scheiter,

1/2 — birken Prügel,

1 — erlene Scheiter,

3/4 — erlene Prügel,

50 Stück eichene Wellen.

8663 — buchene

250 — birken

50 — erlene

3 Klstr. Abfallholz und

1911 Stück Abfallwellen.

Die Versteigerung beginnt jeden Tag Morgens 8 Uhr in dem Schlage selbst.

Die Orts-Vorsteher werden nun aufgefordert, vorstehende Holz-Verkäufe mit dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß das in den genannten Schlägen zum Aufstreich bestimmte Nutzholz jedesmal am ersten Verkaufstage Vormittags zur Versteigerung gebracht wird.

Schorndorf den 12. Juni 1839.

Königliches Forstamt.

Lorch. (Wirthschaft und Bierbrauerei-Verkauf.) Aus der Gantmasse des August Günther, Hirschwirths in Lorch wird verkauft: 1 zweistöckiges Wohnhaus die Hirschwirthschaft; eine besonders stehende einbarnige Scheuer mit Stallung; 3 Viertel 4 Rth. Garten bei und hinter der Scheuer. Welche Eigenschaften diese Hirschwirthschaft mit eingerichteter Bierbrauerei nebst 2 gewölbten Kellern hat und welche schöne Gelasse in diesem solid gebauten 92' langen und 52' breiten Wohnhaus vorhanden sind wurde schon einigemal umständlich im Merkur beschrieben, auf was sich mit dem Bemerkten bezogen wird, daß das Haus nicht nur zur Wirthschaft vorzüglich gelegen ist, sondern auch nach dem Umfang und der Lage würde es sich eben so gut zu einem Fabrikwesen eignen; in dem nächst beim Haus befindlichen Garten ist eine bedeckte Kugelbahn und sonstige Bequemlichkeiten. Die Liebhaber können sich

am Dienstag den 25. Junius 1839 auf hiesigem Rathhaus beim Aufstreich einfinden.
Den 25. Mai 1839.

Gemeinde-Rath.

Haubersbronn. [Liegenschafts-Verkauf und Gläubiger-Aufruf.] Dem Bauern Jakob Weller auf dem Mezlenzweilerhof wird seine besitzende Liegenschaft, bestehend in 1 neuerbauten einstockigen Wohnhaus mit Scheuer, 2 Mrg 1 Brt 16 1/2 R. Hofgüter, und 2 Brt. 28 1/2 R. Weinberg am Samstag, den 29. dieß, Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im Executionswege verkauft.

Zugleich werden die unbekanntten Gläubiger des Weller aufgefordert, ihre Forderungen an denselben binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn auf ihre Befriedigung keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 8. Juni 1839.

Gemeinde-Rath.

Haubersbronn. (Liegenschafts-Verkauf.) Das zur Gantmasse des Mathäus Pinderer von Manolzweiler gehörige Gut, bestehend in 1 zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und gedrehten Keller, 1 Waschhaus, 9 Morg. 3 Brt. 16 3/4 Rth. Acker und Wiesen, alles an einander auf dem Mezlenzweilerhof ist nunmehr um 2200 fl. angekauft, und kommt obergerichtlichen Auftrags gemäß am

Montag den 17. dieß, Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum 2ten mal in Aufstreich.

Die Herren Orts-Vorsteher werden um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.
Den 1. Juni 1839.

Gemeinde-Rath.

Unter-Urbach. [Pflasterer-Arbeit.] Die hiesige Gemeinde will längs der Staatsstraße innerhalb Etters Kandelu anlegen, deren Arbeit an tüchtige Pflaster-Meister im Wege des öffentlichen Abstreichs

Montag den 24. d. Mts., Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause verankündigt werden wird; wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Die Hr. Orts-Vorsteher wollen dieß den Pflasterern ihrer Gemeinde gefälligst eröffnen lassen.

Den 11. Juni 1839.

Schultheißenamt,
Zehender.

Wüstenrieth bei Gmünd. [Schlößlen-wirtschaft nebst Bierbrauerei- auch Güterverkauf.] Einer Weisung des R. Obergerichts-Welzheim zu Folge wird dieses Anwesen, welches im Schwäbischen Merkur und dem allgemeinen Landes-Intelligenzblatt umständlich beschrieben ist,

Donnerstag den 20. dieses Monats
Vormittags 10 Uhr

im Schloßchen selbst verkauft, unbekanntte Kaufliebhaber wollen sich mit Vermögens-Zeugnissen versehen. Aus Rücksicht für den Käufer will man den Verkauf der Wirthschafts-Geräthe und übrigen Fahrniß später vornehmen. Wohlöbl. Orts-Vorstände des Welzheimer Gerichts-Bezirks werden um die Bekanntmachung ersucht.

Den 1. Juni 1839.

Stabs-Gemeinderath
Großdeinbach.

Wäschenbeuren. [Schafwaid-Verleihung.] Der Bestand der hiesigen Sommer-

und Winter-Schafwaide, welche vor der Erndte mit 150 Stück Hammeln oder Gangwaare, und nach der Erndte mit 500 Stück beschlagen werden kann, geht an Martini d. J. zu Ende und wird Samstag den 15. Juni 1839 Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier auf weitere 3 Jahre von Martini 1839 bis 1842 wiederholt zur Verleihung gebracht.

Hiebei wird bemerkt, daß eine geräumige Stallung, eine Schäfer-Wohnung und 15 Mrg. Wiesen vorhanden sind.

Die weiteren Pacht-Bedingungen werden am Verleihungstag bekannt gemacht, und haben sich die auswärtigen Liebhaber mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 29. Mai 1839.

Der Gemeinderath.

Alsdorf Oberamts Welzheim. [Kinde-Verkauf.] Eine große Parthie eichener Rinde verkauft aus freier Hand

den 6. Juni 1839.

Freiherrl. v. Holz'sches
Rentamt.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Abschied.] Jedem seiner Freunde und Bekannten ruft auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl nach

Den 13. Juni 1839.

Der nach Heilbronn abgegangene
Steuer-Kommissär
Wittich.

Schorndorf. [Hagel-Versicherung.] Diejenigen Güterbesitzer welche ihre Feld-Erzeugnisse auch heuer wieder in die württembergische Hagel-Versicherung aufnehmen lassen wollen, werden ersucht, ihre dießfalligen Wünsche bei dem unterzeichneten Agenten anzumelden, wobei bemerkt wird, daß die Versicherungs-Beiträge für Wein, Flachs, Hanf, Hopfen, Delgewächse und Obst auf 1 fl. 30 kr., die für andere Feld-Erzeugnisse auf 1 fl. von 100 fl. Versicherungs-Antrag bestimmt worden sind.

Stadtrath Diebel.

Schorndorf. Ein noch gut erhaltenes Fortepiano mit 5 Oktaven steht um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt

die Redaktion.

Schorndorf. Es sucht Jemand 1 oder zwei Mitleser an dem Schwäbisch. Merkur. Wer? sagt

die Redaktion.

Schorndorf. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine bisherige Reise-Route, über Winnenden, Steinheim nach Heilbronn verlassen, und solche für die Zukunft und zwar in nächster Woche erstmals, über Waiblingen, Neckarrens, Ludwigsburg und Besigheim nehmen wird; er wird wie bisher am Donnerstag Morgen von hier abfahren und Freitag Morgens in Heilbronn eintreffen.

Georg Weidner.

Vorderhundsberg bei Welzheim. Am nächsten Dienstag den 18. Juni bringe ich zur Versteigerung, gegen gleich baare Bezahlung — 38 Meß dürre Zimmerspähne, 10 Meß Stumpenholz, 40 Stämme dürres Bauholz, auch alte noch brauchbare Bretter und 52 Stück Faßbauben sammt Bodenstücke 5 1/2' lang, geringere 38 Stück.

Den 11. Juni 1839.

Georg Frit.

Bücher-Anzeige.

Bei Tobias Dannheimer in Rempten ist erschienen und vorräthig in Schorndorf bei E. F. Mayer Buchdruckerei-Inhaber so wie bei E. F. Bregenzer Buchbinder:

Das

Wasser-Büchlein
oder

praktische Anleitung

für alle Menschen jeden Alters und Geschlechts zur nützlichen Anwendung des innerlichen und äußerlichen Gebrauches des

kalten Wassers

nebst Beschreibung der Heilkraft und Einfluß desselben auf den sittlichen Charakter des Menschen,

oder

Mittel,

sein Leben auf die wohlfeilste Art gesund zu erhalten, und das höchste Alter zu erreichen.

Mit zwei Abbildungen.

Quodez 12 kr.

Ferner ist zu haben:

Marianne Strüf's

vollständiges Kochbuch

für alle Stände.

Preis: 1 fl. 30 kr.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 25

20. Juni 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. [Öffentliche Warnung.] Im Verlaufe des verfloßenen Frühjahr ereigneten sich wieder zwei schnelle Todesfälle in Folge unvorsichtig abgeheilter Krätze. Der eine betraf ein 17jähriges Mädchen, welches schnell von ihrem Ausschlag befreit werden sollte, um unverzüglich einen Dienst antreten zu können; der andere Fall betraf eine Confirmandin, welche gleichfalls schnell abgeheilt werden sollte, um am Tage der Confirmation gereinigt zu erscheinen.

Beide wurden, soviel dieß bekannt geworden, mit sogenannter Pfannenbutter geschmiert und verfielen alsogleich in ein Nervenfieber, welches ihrem Leben in wenigen Tagen ein Ende machte.

Möchten doch diese neue Unglücksfälle Allen zur Warnung dienen und die Familien-Väter antreiben, sich in Zukunft doch lieber dem Rathe des Arztes zu unterwerfen und den gefährlichen Hausmitteln die Verordnungen desselben vorzuziehen, da diese im Stande sind, die Krätze nicht bloß gefahrlos, sondern auch sicher und in möglichst kurzer Zeit zu heilen, sofern die Angesteckten sich nur der Behandlung pünktlich unterwerfen wollen.

Den 16. Juni 1839.

Oberamtsarzt Dr. Krauß.

Welzheim, Rudersberg und Radersbach. [Schulden-Liquidationen.] Die Unterzeichnete Stelle ist in Gemeinschaft der betreffenden Stadt-red. Gemeinderäthe mit der außgerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens nachbenannter Personen oberamtsgerichtlich beauftragt.

Es ergeht daher an ihre unbekanntes Gläubiger unter dem Bedrohen, daß sie im Fall ihres Nichterscheinens bei der Schuldenauseinandersetzung nicht berücksichtigt werden, die Aufforderung, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweismit-

tel für dieselbe und deren Vorzugsrechte entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, oder auch, wenn gegen die Forderungen kein Anstand obwaltet, schriftlich zu liquidiren und sich über einen Nachlaß zu erklären.

Von den nichterscheinenden bekannten sowie von den schriftlich liquidirenden Gläubigern wird angenommen, daß sie alles dasjenige genehmigen, was die Mehrheit ihrer Kategorie beschließt.

Liquidirt wird:

am Montag den 15. Juli Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Rudersberg